

Banderolenverschlußstreifen

Die in Rollen zu 500 Stück (EM1) bzw. 1000 Stück (EM2 und EM3) hergestellten EM wurden von den Druckereien mit Banderolen umwickelt und mit aus Andrucken stammenden EM oder Teilen davon verschlossen. Es war angewiesen, daß diese Banderolenverschlußstreifen (BAN) vom Personal der SbPÄ zu vernichten sind, um die darauf klebenden EM nicht zum Schaden der Post verwenden zu können. Doch auch diese Bestimmung wurde nicht immer konsequent befolgt, so daß etliche BAN in Sammlerhand gelangten.

Die komplette Kurzbezeichnung eines Banderolenverschlußstreifens setzt sich zusammen aus

- BAN-Ausgabe, z.B. BAN2 bei verwendeter EM2,
- komplette EM-Bezeichnung,
- DLT bzw. QT, wenn nur ein Teil der EM verwendet wurde, (Beispiel: BAN2 **B** 707 b II (1) DLT).

Bei den EM1 wurden die Banderolenverschlußstreifen mit EM direkt vom Anfang oder Ende einer Rolle verschlossen. Bisher sind die Kontrollnummern (*) 0000, 0500 und 1001 mehrfach aufgetreten; mit KN 0003 ist bisher nur 1 Stück bekannt.



BAN1 **A** 1135



BAN1 **B** 701 (1)

Für den Rollenverschluß bei der EM2, Zähnung **B** (*) und anfangs auch bei Zähnung **C** (*), wurden nur Dienstleistungs- oder Quittungsteile (*) mit Kontrollnummern meist unter 100, vereinzelt auch höher, verwendet.



BAN2 **B** 1125 a I DLT



BAN2 **B** 3026 II (2) QT

Die Rollen mit EM2, Zähnung **A**, **C** (spätere Drucke), **D**, **E** und **F** (*), und EM3 wurden wieder mit kompletten EM verschlossen.



BAN2 **F** 4400-1



BAN3 4800-1 (5)

Der Katalogpreis eines Banderolenverschlußstreifens errechnet sich aus dem Preis der verwendeten EM in **zh plus dem für den BAN katalogisierten Aufpreis (siehe Katalogteil Nebengebiete).

Diese Aufpreise gelten für BAN im Zustand ihrer Verwendung, d.h. EM auf Banderole bzw. einem Teil der Banderole aufgeklebt. Von den Banderolen abgeweckte EM werden nicht bewertet, da ein Nachweis ihrer Verwendung nicht möglich ist.

BAN mit EM, die von nicht verausgabten Rollen stammen, werten LP.

